

Ablauf der Peacemaker-Wahlen 08/09

Was sind Peacemaker:

Peacemaker (PM) sind ein Mädchen und ein Junge pro Klasse, die gewählt werden, um FriedensstifterInnen für mind. ein Jahr zu sein.

PM helfen Konflikte ohne Gewalt zu lösen, falls die Beteiligten das wollen. Sie helfen eine Lösung zu finden, die für beide Seiten stimmt.

PM sind keine Richter, keine Polizisten und auch keine „LehrerInnen“. Ihre Arbeit ist freiwillig und sie sind KEIN Ersatz für die Pausenaufsicht. PM müssen keine Engel sein.

Nicht jeder Streit kann von den PM gelöst werden. Wenn nötig, suchen sie Hilfe bei der Pausenaufsicht, einer Lehrkraft oder einer PM-Betreuungsperson.

PM können neben Frieden stiften auch Projekte zu verschiedenen Themen machen, die ihnen wichtig sind (z.B. Gerüchte, Betatschen, Erpressungen, Fairness...).

PM sollten Jugendliche sein, die:

- bereit sind Frieden zu stiften, Konflikte ohne Gewalt zu lösen
- fair sind und gut zuhören können
- keine Gerüchte verbreiten über das, was ihnen erzählt wird
- mutig sind, um bei Streit eingreifen zu können
- bereit sind, den verpassten Schulstoff (1-2 Lektionen pro Monat) nachzuholen

Die Vielfalt der PM sollte unterstützt und gefördert werden: Mädchen und Jungen, SchweizerInnen und AusländerInnen, Sportliche und Unsportliche, Rechte und Linke.

Die gewählten Jugendlichen werden während 1, 5 Tagen zu PM ausgebildet.

Einmal im Monat trifft sich die PM-Gruppe mit Jeanine Truöl und Lothar Janssen.

Wahl der Peacemaker

Die Lehrperson erklärt der Klasse, was Peacemaker sind und wie das Projekt abläuft.

Die Klasse und die Lehrperson wählen die Peacemaker gemeinsam nach folgendem Wahlverfahren:

Jede/r SchülerIn bekommt einen Wahlvorschlagzettel. Darauf wird der Name eines Mädchens und Junges aufgeschrieben, dem die Arbeit als Peacemaker zugetraut wird. Man darf sich selbst vorschlagen.

Die Lehrperson gibt allen vorgeschlagenen SchülerInnen ein Bewerbungsformular mit. Wer sich als Peacemaker bewerben will, gibt das Formular innert 2 Tagen ausgefüllt und unterschrieben ab.

Alle BewerberInnen erhalten Gelegenheit, sich vor der Klasse als PeacemakerkandidatIn vorzustellen. (Warum bewerbe ich mich? Warum bin ich als PM besonders geeignet? usw.), die Klasse darf Fragen stellen, z.B. In Form eines Interviews.

Nach der Vorstellungsrunde wählen alle SchülerInnen schriftlich und anonym je ein Mädchen und einen Jungen.

Die Lehrperson wählt jeweils eine von den 2 Schülerinnen und Schülern, die am meisten Stimmen von der Klasse erhalten hat. Die Klasse erfährt nicht, wie die anderen KandidatInnen abgeschnitten haben.

Die gewählten Schüler und Schülerinnen erhalten danach einen Info-Brief für die Eltern, um deren Einverständnis einzuholen.

Die Namen der gewählten Schüler und Schülerinnen als Peacemaker (NCBI) sind bis spätestens **25. November 2008** Jeanine Truöl zu melden. Bitte gebt alle Unterlagen ab, auch die Bewerbungen der Peacemaker.

Vielen Dank für Eure Mitarbeit!

Lehrperson: _____ Klasse: _____ Zimmer: _____

Peacemaker sind:

Mädchen: _____

Junge: _____

Bewerbung für die Ausbildung zum Peacemaker NCBI PM A2
(FriedensstifterIn)

Name/Vorname: _____ Klasse: _____

KlassenlehrerIn: _____

Warum möchtest Du Peacemaker werden?

Warum glaubst Du, Du könntest "gut" als Peacemaker sein?

Was denkst Du, was sind die Schwierigkeiten als Peacemaker?

Bist Du bereit, den Schulstoff, den Du während dem Peacemaker-Treffen verpasst, nachzuholen?

Ja Nein

Vertrauen ist wichtig. Es darf kein "Getratsche" entstehen. Es ist nicht in Ordnung persönliche Geschichten über andere zu verbreiten. Als PM darfst Du das nicht tun. Bist Du mit dieser Regel einverstanden?

Ja Nein

Was würdest Du antworten, wenn Du über die Streitereien/Probleme ausgefragt würdest?

Bist Du bereit, zu versuchen selber bei Streitereien ohne Gewalt zu handeln?

Ja Nein

Datum: _____ Unterschrift: _____